

Die Seite des Generalsekretärs

Liebe Clubmitglieder!

Diesmal ein aktuelles, clubbezogenes Thema, das sicher einige interessieren wird:

Oldtimermesse Tulln – warum unser Club heuer nicht präsent war

Wie schon in den letzten Jahren – oder besser Jahrzehnten – hatten wir auch heuer vor, unseren Club auf der Oldtimermesse Tulln zu präsentieren. Als Grundthema sollte das breite Spektrum an Fahrzeugen in unserem Club und die Menschen dahinter dargestellt werden.

Selbst eine bescheidene Präsentation ist mit gewissen Kosten verbunden. Dazu muss auch festgestellt werden, dass – wie nicht nur unsere Erfahrung zeigt – sich die Werbung neuer Mitglieder durch einen Messeauftritt in sehr bescheidenen Grenzen hält. Das heißt, eine Präsentation bei einer Oldtimermesse hat nicht einmal eine Langzeitrentabilität, sie dient eher dazu, einander zu treffen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Außerdem hilft jeder gut gemachte Clubstand mit, die Messe für Besucher attraktiv zu machen, ist also für die Veranstalter ein Nutzen ohne großen Aufwand.

Trotz dieser Umstände haben wir rechtzeitig eine Anmeldung abgegeben. Daraus war auch ersichtlich, wie viele und welche Fahrzeuge für die Ausstellung geplant waren. Nach über einem Monat wurde uns seitens der Messeorganisatoren mitgeteilt, dass weder ein Standplatz in dieser Größe, noch entlang einer Hallenwand, wie von uns gewünscht, zur Verfügung steht – „...und bitte den Stand mit einem Teppich auslegen, damit es schön aussieht...“. „Leider, es gibt keine andere Möglichkeit“ so Herr H.1 am Telefon. Statt der veranschlagten Kosten von ca. 2.500,- Euro, wären jetzt – trotz kleinerer Fläche – Kosten von ca. 5.000,- bis 6.000,- Euro entstanden, da wir ja eine Wand aufstellen und einen Teppich auflegen hätten müssen. Der Clubvorstand hat daraufhin einstimmig beschlossen, unter diesen Umständen heuer keinen Clubstand auf der Oldtimermesse Tulln zu machen. Nach

Mitteilung der Stornierung hat Herr H.2 übrigens ein Mail gesandt, ob wir nicht noch einmal mit Herrn H.1 reden sollten – „bad cop – good cop“ oder so ähnlich heißt das Spielchen, kenne ich aber schon von H.1 und H.2 aus der Vergangenheit...

Wir sind nicht irgendein unbekannter Club, wo für den Messeveranstalter eine Unsicherheit besteht, ob dann ein halbleerer Messestand oder eine getarnte Verkaufsausstellung mit älteren Gebrauchtwagen gezeigt wird. Wir haben auch kein Problem damit, unser Konzept jemanden im Zweifelsfall zu erklären – so diejenigen sich damit auseinandersetzen wollen.

Die Bewertungen – und auch Prämierungen – für unsere Clubpräsentationen in den letzten Jahrzehnten sprechen für sich, und sind auch ein Anreiz, diesen Standard halten zu wollen – vielleicht ein Gedankengut, das den Messeveranstaltern fremd ist.

Die ganze Sache spiegelt aber auch eine andere Problematik wider. Wie soll sich die Clubszene – in der ehrenamtlich gearbeitet wird – gegenüber gewinnorientierten Personen, Firmen, Organisationen in der Oldtimerszene verhalten? Es soll nicht sein, dass diejenigen, die keinen Gewinn erzielen, auch noch ausgenutzt werden oder auch noch von manchen Leuten in der Szene „von oben herab“ behandelt werden.

Ein faires Zusammenarbeiten ist bei gegenseitiger Akzeptanz kein Problem und sicher auch zum Nutzen für beide Seiten möglich und sinnvoll.



Karl Eder